

Niederschrift über die 10. Sitzung des Bezirksausschusses am 13.09.2012, 18:00 Uhr, Heimathaus Lette, Bahnhofsallee 10, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

| | | Bemerkung |
|------------------------------------|-----------------------|--|
| Vorsitz | | |
| Herr Bernd Rengshausen | CDU | |
| stimmberechtigte Mitglieder | | |
| Frau Cornelia Haji Bagheri Nadjar | Pro Coesfeld | |
| Herr Wolfgang Huda | CDU | |
| Frau Helga Lammers | Pro Coesfeld | |
| Herr Gerd Lödding | CDU | |
| Herr Andreas Pohl | FDP | Vertretung für Herrn Dr. Ulrich Rauter |
| Frau Irmgard Potthoff | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | |
| Herr Paul Schmitz | SPD | Vertretung für Herrn Horst Prüfe |
| Frau Gisela Schulze Tast | CDU | |
| Herr Horst Schürhoff | SPD | |
| Herr Rudolf Segeler | CDU | |
| Frau Andrea Wichmann | CDU | |
| Herr Gerold Wilken | CDU | Vertretung für Herrn Michael Quiel |
| Herr Paul Zumbült | Pro Coesfeld | |
| beratende Mitglieder | | |
| Herr Bernhard Kestermann | CDU | |
| Herr Ralf Nielsen | SPD | |
| Herr Dietmar Senger | Aktiv für Coesfeld | Vertretung für Frau Woltering |
| Verwaltung | | |
| Herr Thomas Backes | I. Beigeordneter | |
| Herr Uwe Dickmanns | FBL 70 | |
| Herr Ludger Schmitz | FBL 60 | |
| Herr Jürgen Höning | FB 10 | |
| | | |
| Herr Klaus Dammers | Kreis Coesfeld | |

Schriftführung: Herr Jürgen Höning

Herr Bernd Rengshausen eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 20:05 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Antrag der Fraktion Pro Coesfeld auf Umrüstung einer Ampelanlage als Akustikanlage: Prüfung aufgrund des Beschlusses zur Vorlage 129/2012 aus der Sitzung des Bezirksausschusses vom 21.06.2012
Vorlage: 179/2012
- 3 Eingeschränktes Angebot auf der Buslinie 580 Coesfeld - Dülmen
Vorlage: 180/2012
- 4 Lette Fuß-/Radweg Bahnhofsallee
Vorlage: 186/2012
- 5 Umgestaltung Alter Kirchplatz
Vorlage: 187/2012
- 6 Nachbartreff Hemingkamp
Vorlage: 178/2012
- 7 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

| | |
|-------|---|
| TOP 1 | Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung |
|-------|---|

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden liegen nicht an.

Herr Schmitz beantwortet die Anfrage von Herrn Quiel aus der Sitzung vom 21.6.2012 hinsichtlich angelegter Stellplatzflächen am Gemeindeplatz. Eine Überprüfung vor Ort habe ergeben, dass der dort angebrachte Blumenkübel fest montiert und somit nicht ohne weiteres verrückbar sei. Insofern müsse auf diese Parkfläche verzichtet werden. Eine entsprechende Kennzeichnung werde folgen.

Herr Dickmanns berichtet, dass an der Feuerwehr vier zusätzliche Stellplätze und Abstellmöglichkeiten für Fahrräder eingerichtet worden seien.

Des Weiteren beantwortet er die Anfrage von Herrn Lödning aus der vergangenen Sitzung bzgl. der Schutzhütte am Gemeindeplatz. Er habe mit dem FB 51 besprochen, dass die Hütte spätestens im Frühjahr im Rahmen der mobilen Jugendarbeit neu gestrichen werde. Des Weiteren sei beabsichtigt, eine oder zwei der Seitenwände zusätzlich zu entfernen oder zumindest halbflächig zu öffnen. Die Entscheidung soll aber in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der freien Jugendarbeit getroffen werden.

| | |
|-------|--|
| TOP 2 | Antrag der Fraktion Pro Coesfeld auf Umrüstung einer Ampelanlage als Akustikanlage: Prüfung aufgrund des Beschlusses zur Vorlage 129/2012 aus der Sitzung des Bezirksausschusses vom 21.06.2012 Vorlage: 179/2012 |
|-------|--|

Herr Dammers von der Kreisverwaltung und Herr Schmitz erläutern die Ausbauplanung für den Streckenabschnitt, der als Plan der Sitzungsvorlage beigefügt ist. Die Zuständigkeit liege je nach Baulastträger einerseits beim Kreis andererseits bei der Stadt Coesfeld. Eine mit der Gesamtplanung einhergehende Umrüstung der Ampelanlage im Kreuzungsbereich Coesfelder Straße / Bruchstraße / Bergstraße sei in der Weise vorgesehen, dass die Grünphase der Durchfahrtstraße durch Druck auf die Tasten der an den Nebenstraßen befindlichen Ampelmasten unterbrochen werde. Er hebt hervor, dass eine Umrüstung der Ampelanlage wie von Pro Coesfeld beantragt und die barrierefreie Gestaltung des Kreuzungsbereiches nur im Zusammenhang mit der Fördermaßnahme sinnvoll sei.

Herr Backes ergänzt, dass von der Gesamtmaßnahme nur der beidseitig geplante Radweg förderfähig sei (Einplanungsbescheid 2014 liegt vor) Voraussetzung für einen entsprechenden Förderantrag sei ein konkreter Ausführungsplan sowie eine detaillierte Kostenermittlung. Aber zunächst müsse auch eine politische Entscheidung über Art und Umfang der Umgestaltung der Coesfelder Straße getroffen werden. Die derzeitigen Planungen seien aus dem Jahre 2005. Die Verwaltung prüfe alternative Umgestaltungsmöglichkeiten. Fraglich sei, ob die Maßnahme insgesamt einschließlich der Beantragung von Fördermitteln angegangen werden sollte oder ob lediglich die Kreuzungspunkte verändert werden sollten, dann aber ohne Förderung.

Frau Lammers fragt nach, ob auf die Anlieger Kosten zukommen würden.

Herr Backes antwortet, dass der Radweg über die Fördermaßnahme finanziert werde. Die verbleibenden Flächen seien Angelegenheit der Stadt. Sollten die Maßnahmen insgesamt zu einer Verbesserung führen, sei die Stadt verpflichtet, Anliegerbeiträge nach dem Kommunalabgabengesetz zu erheben.

| | |
|-------|---|
| TOP 3 | Eingeschränktes Angebot auf der Buslinie 580 Coesfeld - Dülmen Vorlage: 180/2012 |
|-------|---|

Frau Schulze Tast sieht die Einschränkung des Angebotes im Linienfahrplan äußerst kritisch; hier insbesondere die Verbindung nach Dülmen.

Herr Zumbült ergänzt, dass Beschäftigte im Schichtdienst oder aber jüngere Arbeitnehmer ohne Führerschein auf den Bus angewiesen seien. Die Zugverbindung nach Dülmen könne diesen nicht gleichwertig ersetzen.

Herr Schmitz erinnert an einen Antrag aus dem Jahre 2009. Bereits seinerzeit habe die SPD beantragt, dass sich die Verwaltung um eine Verbesserung der Linie 580 bemühe; alternativ die Installierung eines Bürgerbusses. Er erkundigt sich danach, welche Verschlechterungen in 2013 zu erwarten seien.

Herr Schmitz (FBL 60) antwortet, dass der Kreis die Stadt in die Nahverkehrsplanung nicht einbezogen habe.

Herr Backes erläutert, dass die Verschlechterung der Anbindung (Ausdünnung des Taktangebotes) bereits eingetreten sei. Die Linie 580 fungiere nur noch als Schulbuslinie. Das Thema soll aber in der ÖPNV-Kommission erörtert werden. Der derzeitige Stand könne aber auch die Situation um einen Bürgerbus erneut beleben. Die damaligen Bemühungen seien allerdings allesamt ohne Reaktionen verlaufen.

Herr Schürhoff beantragt, die Verwaltung zu beauftragen, eine Informationsveranstaltung zum Thema Bürgerbus zu organisieren. Bisherige Bemühungen der Parteien seien ins Leere gelaufen.

Herr Backes antwortet, dass die Organisation einer Informationsveranstaltung sicherlich ein guter Weg sei, weist aber auch darauf hin, dass diese nur in Verbindung mit einer Rahmenveranstaltung wie z. B. dem Kartoffelmarkt erfolgsversprechend sein kann. Förderlich sei es zudem, einen Ansprechpartner vor Ort wie beispielsweise den Heimatverein anbieten zu können. Auch müsse klar sein, dass ein Bürgerbus Kosten verursache. Er sagt zu, eine entsprechende Kostenschätzung dem Protokoll beizufügen (s. Anlage).

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, eine Informationsveranstaltung zum Thema Bürgerbus zu organisieren.

| Abstimmungsergebnis | Ja | Nein | Enthaltungen |
|---------------------|----|------|--------------|
| | 14 | 00 | 00 |

TOP 4 Lette Fuß-/Radweg Bahnhofsallee
Vorlage: 186/2012

Herr Kestermann berichtet, dass sich der Radweg in keinem allzu schlechten Zustand befinde. Wahrscheinlich würde es ausreichen, ihn an drei Stellen auszubessern.

Herr Zumbült vertritt die Auffassung, dass der Weg befahrbar hergestellt werden müsse. Auf der Straße zu fahren sei keine Alternative. Es müsse bedacht werden, dass es der Weg zum Bahnhof sei, wo sich auch die Radstation des Verkehrsvereines befinde.

Nachdem Herr Dickmanns den Umfang der Sanierung des Radweges beschreibt, führt Herr Backes aus, dass es keine kleine Lösung zur Wiederherstellung des Radweges gebe. Entweder würde der Radweg mit den damit verbundenen hohen Kosten saniert oder es werde auf eine Herstellung verzichtet. Ansonsten würden die Wurzeln den Asphalt innerhalb kurzer Zeit erneut anheben.

Herr Wilken beantragt, den Fuß-/Radweg asphaltiert zumindest aber in der Weise mit einer wassergebundenen Decke zu erhalten.

Beschluss 1:

Es wird beschlossen, den asphaltierten Fuß-/Radweg in der Grünanlage zwischen dem Gebäude (ehemals Krampe) und der Einmündung „Zur Gräfte“ aufzuheben, auszubauen und als Rasenfläche herzustellen.

Beschluss 2:

Es wird beschlossen, den Fuß-/Radweg asphaltiert zumindest aber mit einer wassergebundenen Decke zu erhalten.

| Abstimmungsergebnis | Ja | Nein | Enthaltungen |
|---------------------|----|------|--------------|
| Beschluss 1 | 00 | 14 | 00 |
| Beschluss 2 | 13 | 00 | 01 |

TOP 5 Umgestaltung Alter Kirchplatz
Vorlage: 187/2012

Die Mitglieder des Bezirksausschuss nehmen den in der Sitzungsvorlage 187/2012 dargestellten Bericht der Verwaltung zur Umgestaltung des „Alten Kirchplatzes“ zur Kenntnis.

TOP 6 Nachbartreff Hemingkamp
Vorlage: 178/2012

Herr Schmitz (FBL 60) berichtet, dass die Nachbarschaft Hemingkamp die Übernahme der Pflege abgelehnt habe. Unter dieser Voraussetzung stelle sich die Frage, ob die Fläche als Baugrund ausgewiesen werden soll.

Frau Potthoff hebt hervor, dass die Fläche als ökologisches Kleinod erhalten werden müsse.

Herr Kestermann teilt mit, dass die CDU für den Erhalt der Fläche als Treffpunkt der Nachbarschaft stimmen werde. Die Nachbarschaft sei sehr verärgert darüber, dass die Verwaltung nur schriftlich und nicht persönlich den Kontakt zur Nachbarschaft gesucht hätte.

Herr Schmitz führt aus, dass auch er für den Erhalt der Fläche sei. Die Stadt dürfe sich nicht aus allen Angelegenheiten stellen.

Herr Backes erklärt, dass die Vorschläge den Stand der letzten Sitzung wider spiegeln würden.

Frau Lammers plädiert für eine Gleichbehandlung gleichgelagerter Fälle.

Dem fügt Herr Nielsen hinzu, dass kein Präzedenzfall geschaffen und mit zweierlei Maß gemessen werden dürfe. Grundlage für die Entscheidung dürfe es nicht sein, wie sehr sich eine Nachbarschaft gegen die Übernahme der Pflege engagiere. Wie sollte man ansonsten gegenüber Nachbarschaften wie z. B. der Nachbarschaft Horst Esch argumentieren.

Beschluss 1:

Es wird beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen für den Bebauungsplan Nr. 8 „Hof Hellermann“ ein Änderungsverfahren durchzuführen, um die bestehende Grünfläche aus dem Pflegeprogramm des Baubetriebshofes zu nehmen und sodann im B-Plan als Wohnbaufläche auszuweisen sowie den Verkauf der Fläche als Bauland weiterzuverfolgen.

Beschluss 2:

Es wird beschlossen, dass die weiter durch die Stadt zu pflegende Grünfläche als Treffpunkt der Nachbarschaft Hemingkamp erhalten bleibt.

| Abstimmungsergebnis | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|-----------|-------------|---------------------|
| Beschluss 1 | 05 | 09 | 00 |
| Beschluss 2 | 09 | 05 | 00 |

TOP 7 Anfragen

Herr Lödding erkundigt sich nach der Anzahl der Flächen, die von Nachbarschaften gepflegt werden.

Herr Backes sagt eine Antwort zu.

Herr Wilken

- erkundigt sich nach dem Sachstand bzgl. des Bauvorhabens auf dem Gelände des ehemaligen Katastrophenschutzgeländes.
- Herr Schmitz (FBL 60) teilt mit, dass er Informationen über die Begehung der Grafenschaft Glatz e.V. hat, es aber ansonsten noch keinen neuen Kenntnisstand gebe.
- macht darauf aufmerksam, dass das Verkehrsschild „Radwegende“ am Ortseingang Lette auf dem Radweg, der von Coesfeld nach Lette führt, den Radfahrer zwingt, die Straßenseite zu wechseln.

- Herr Schmitz (FBL 60) sagt eine Prüfung zu.
(Eine Um- bzw. Neubeschilderung ist bereits in Vorbereitung)

Herr Kestermann fragt nach, ob im Nachgang zu Straßenbaumaßnahmen der Fa. Schubert eine Abnahme durch die Verwaltung erfolge.

Herr Dickmanns antwortet, dass die Fa. Schubert Arbeiten im Auftrage der Stadtwerke ausführe. Für die Wiederherstellung von Aufbrüchen, die über ein Kopfloch hinausgehen, gibt es eine Absprache zwischen der Stadt Coesfeld und den Stadtwerken zukünftig einmal im Jahr gemeinsam die Asphaltierungsarbeiten aususchreiben um ein besseres Ausschreibungsergebnis zu erreichen. Es ist vorgesehen im Frühjahr/ Sommer 2013 die Arbeiten auszuschreiben.

Frau Schulze Tast erkundigt sich nach dem Sachstand zur Schließung des Spielplatzes in der Reismannstraße.

Herr Dickmanns antwortet, dass das Konzept im Rahmen der Beratungsfolge zunächst im Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen vorgestellt werde.

Herr Kestermann fragt nach, warum die Anregung bzgl. der Beleuchtung des Radweges zwischen Coesfeld und Lette nicht Tagesordnungspunkt im Bezirksausschuss sei.

Herr Dickmanns verweist auf die Entscheidung des Haupt- und Finanzausschusses, der eine weitere Beratung zunächst im Fachausschuss für Umwelt, Planen und Bauen vorgesehen habe.

Herr Segeler erkundigt sich, ob der Weg am Mühlensch im Herteler verlegt werden müsse.

Herr Backes antwortet, dass eine Aufnahme vor Ort ergeben habe, dass sich 30 – 40 cm des Weges auf privatem Grund befinden. Die Anlieger seien nicht bereit, die Flächen zu veräußern, allerdings würden sie den Sachverhalt seit inzwischen mehr als 20 Jahre dulden.

Herr Schmitz erkundigt sich nach dem Zustand des Gemeindeplatzes.

Herr Dickmanns antwortet, dass es schon Gespräche mit dem Schützenverein gibt. Leider ist die Fläche von einem Landwirt – in guter Absicht – mit ungeeignetem Gerät bearbeitet worden. Das Fachteam Tiefbau und die Schützen arbeiten an einer gemeinsamen Lösung des Problems.

Bernd Rengshausen
Ausschussvorsitzender

Jürgen Höning
Schriftführer